



Einführung zu den Fondsverordnungen sowie Zielstellungen und Partizipationsmöglichkeiten aus regionaler Sicht

Thorsten Kroll

Leiter der EU-Verwaltungsbehörde EFRE/ESF

03.12.2012



SACHSEN-ANHALT



Europäische Kommission
Europäische Strukturfonds
INVESTITION IN IHRE ZUKUNFT



Gliederung

1. Grundlagen der Programmierung
2. Hauptlinien der Reform
3. Programmierungsprozess in LSA
4. Partnerschaftsprinzip LSA





1. Grundlagen der Programmierung

- Im Oktober 2011 veröffentlichte die EU-Kommission die **Verordnungsentwürfe** für die EU-Fonds:
 - werden seitdem EU-weit diskutiert (MS in RAG)
 - Diskussion derzeit in EU-Gremien (Trilog; d.h. in und zwischen Parlament, Rat und Kommission)
 - enthalten eine weitgehende **Reform** für die künftige Ausgestaltung der EU-Förderung ab 2014





2. Hauptlinien der Reform

- strategische Ausrichtung (Europa 2020)
- verstärkte Abstimmung zwischen den EU-Fonds
- thematische Konzentration
- Fokus auf Effizienz und Ergebnisorientierung
- „Vereinheitlichung“





2. Hauptlinien der Reform

1. Strategische Ausrichtung





2. Hauptlinien der Reform

2. Verstärkte Abstimmung zwischen den EU-Fonds

EU-Ebene:

Gemeinsamer Strategischer Rahmen (GSR) gilt für:

- Instrumente der Kohäsionspolitik (EFRE, ESF, Kohäsionsfonds)
- Ländliche Entwicklung (ELER)
- Meeres- und Fischereifonds (EMFF)

Nationale Ebene:

eine Partnerschaftsvereinbarung für alle GSR-Fonds





2. Hauptlinien der Reform

2. Verstärkte Abstimmung zwischen den EU-Fonds

Partnerschaftsvereinbarung:

- muss gemeinsam mit allen EU-Programmen Deutschlands eingereicht werden
- Inhalte:
 - ✓ spezifische Ziele und erwartete Ergebnisse
 - ✓ Finanzplanung
 - ✓ Koordinierungsmechanismen zwischen Fonds
- Rolle der EU-KOM:
 - ✓ Partner bei der Erstellung
 - ✓ Annahme/ Billigung





2. Hauptlinien der Reform

3. Thematische Konzentration

11 thematische Ziele für alle GSR-Fonds (Artikel 9 AVO):

- (1) Forschung und Innovation
- (2) Informations- und Kommunikationstechnologien
- (3) Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen
- (4) Verringerung der CO₂-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft
- (5) Anpassung an den Klimawandel sowie der Risikoprävention
- (6) Umweltschutz und Ressourceneffizienz
- (7) Nachhaltiger Verkehr und Beseitigung von Engpässen in wichtigen Netzinfrastrukturen
- (8) Beschäftigung und Mobilität der Arbeitskräfte
- (9) Soziale Eingliederung und Bekämpfung der Armut
- (10) Bildung, Kompetenzen und lebenslanges Lernen
- (11) Aufbau institutioneller Kapazitäten und effiziente öffentlichen Verwaltung





2. Hauptlinien der Reform

4. Fokus auf Effizienz und Ergebnisse

Effizienz:

- Ex-ante-Konditionalitäten (z.B. Innovationsstrategie)
- „Performance Framework“ (Leistungsrahmen)
- „Performance Reserve“ (Leistungsreserve)

Ergebnisorientierung:

- gemeinsame Indikatoren + Zielwerte
- Evaluierung
- Berichtswesen





2. Hauptlinien der Reform

5. „Vereinheitlichung“

- Gemeinsamer Strategischer Rahmen (GSR) überträgt Ziele und Vorsätze der Strategie EUROPA 2020 in zentrale Aktionen für alle GSR-Fonds
- Partnerschaftsvereinbarung (Art. 13-15), (neues Element) für alle Fondsprogramme innerhalb eines Mitgliedstaats

(Mehr) Gemeinsame Regeln:

- Programme (z.B. Programmierung, Verwaltungs- und Kontrollsystem, Evaluierung, Finanzabwicklung)
- Förderfähigkeitsregeln (Pauschalen)
- Lokale Entwicklung (LEADER-Ansatz)
- Finanzinstrumente





3. Programmierungsprozess in LSA

Erstellung einer SÖA/SWOT-Analyse für ELER, EFRE und ESF



Stellungnahmen der Ressorts und Inputs der WiSo-Partner als Ausgangspunkt für ein Strategiepapier



Diskussionsgrundlage, weitere Konkretisierung im iterativen Prozess mit Stakeholdern



Plan: Beschluss der Förderstrategie des Landes im Kabinett im Dezember 2012





3. Programmierungsprozess in LSA

Strategiepapier als Ausgangsbasis für Untersetzung mit Fördermaßnahmen durch Ressorts und WiSos



Strategie und Fördermaßnahmen sind inhaltlicher Rahmen für OPe und EPLR



Begleitung des Programmierungsprozesses durch externen Dienstleister und ex-ante-Evaluator



OPe und EPLR sollen bis Mitte 2013 bei EU-KOM zur Genehmigung eingereicht werden





3. Programmierungsprozess in LSA

Prozess enthält viele Unwägbarkeiten:

a) EU-Ebene

1. Verhandlungen zum MFR – bisher keine Einigung
2. Verordnungen sind noch nicht verabschiedet
3. bislang kein Entwurf einer DVO bekannt
4. länderspezifische Empfehlungen der KOM ebenfalls erst später zu erwarten





3. Programmierungsprozess in LSA

Prozess enthält viele Unwägbarkeiten:

b) Bundesebene

1. parallele Erarbeitung einer Partnerschaftsvereinbarung
2. Höhe und Inhalt des Bundes-ESF-OP –
Kohärenz ???
3. Arbeitsteilung zwischen Bund und Ländern bei
ex-ante-Konditionalitäten noch nicht endgültig
abgestimmt





3. Programmierungsprozess in LSA

Prozess hat hohe Komplexität

c) auf Landesebene

1. fondsübergreifende Programmierung
2. Einbeziehung vieler Akteure:
 - Ressorts, WiSos, Landtag
3. Abstimmung mit Haushalt – Finanzierbarkeit der Strategie
4. Innovationsstrategie





4. Partnerschaftsprinzip in LSA

Einbeziehung der Partner in den Programmierungsprozess erfolgt in Sachsen-Anhalt auf vielfältige Weise

- Information und Diskussion in verschiedenen Gremien:
 - Begleitausschuss
 - AG Chancengleichheit, AG Umwelt
 - Steuerungsgruppe
 - WiSo-Beirat
- Kooperation mit dem WiSo-Kompetenzzentrum





4. Partnerschaftsprinzip in LSA

- Begleitung durch die Veranstaltungsreihe: „Zukunftsdialoge – Eine Strategie für mein Land“
 1. Innovation und Interregionale Zusammenarbeit für Wachstum und Entwicklung in Sachsen-Anhalt
 2. “Demografie bewältigen – Abwanderung eindämmen” – Strategien für die Entwicklung des ländlichen Raums
 3. Bildung und lebenslanges Lernen
 4. Energiepolitik und Nachhaltigkeit
 5. Die Bedeutung von Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung für Wachstum und Beschäftigung in Sachsen-Anhalt 2014 - 2020





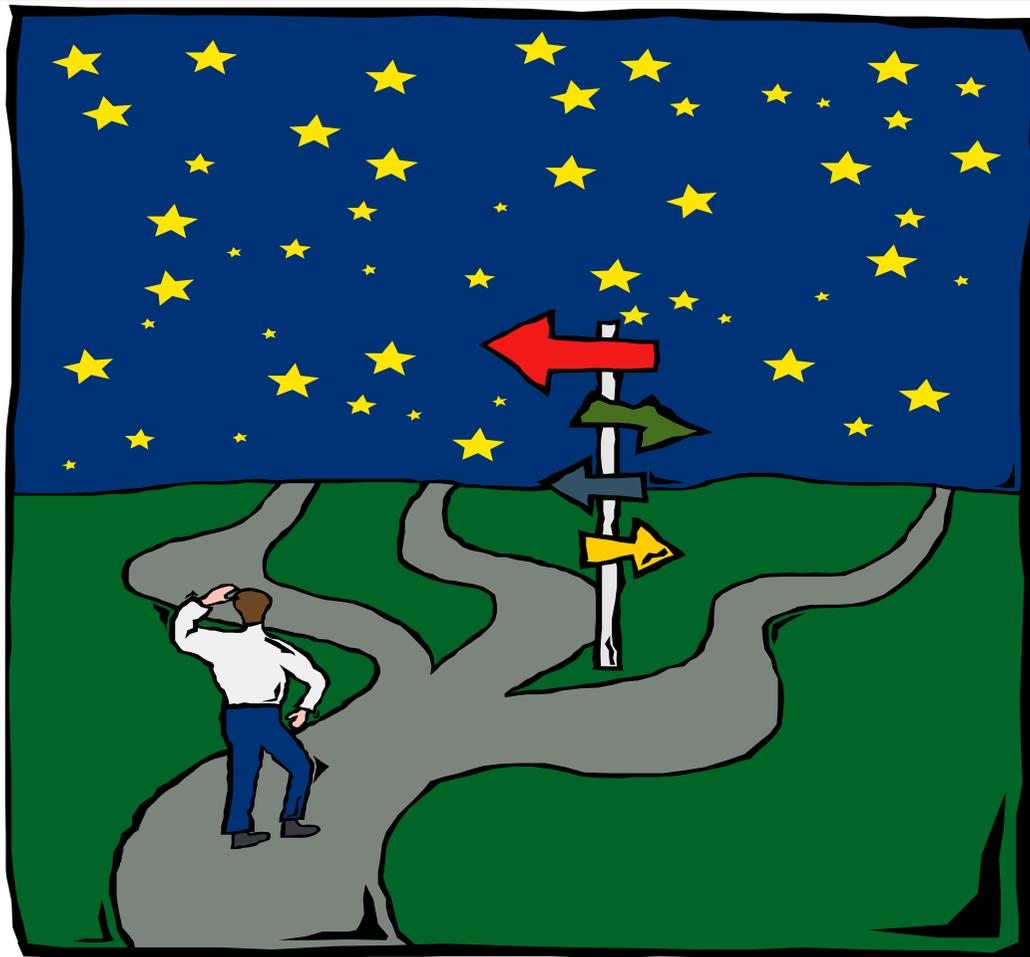
4. Partnerschaftsprinzip in LSA

- Information über verschiedene Medien
 - Website
 - EU-Fonds Newsletter
 - EU-Fonds Blog
 - E-Mail
- Vorträge auf Partnerveranstaltungen
 - z.B. Landkreistag, EU-Serviceagentur





Viele Wege führen zum Ziel...



SACHSEN-ANHALT



Europäische Kommission
Europäische Strukturfonds
INVESTITION IN IHRE ZUKUNFT